

Medienmitteilung

Aarau, 2. Dezember 2016

Aargauische Gebäudeversicherung beteiligt Versicherte mit 22.3 Millionen Franken am Erfolg

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Kanton Aargau erhalten nächste Woche die Jahresrechnung 2017 der Aargauische Gebäudeversicherung (AGV). Und sie können sich gleich drei Mal freuen. Als nicht gewinnorientierte Unternehmung gibt die AGV den Geschäftserfolg in Form einer Prämienreduktion von 20% auf der Feuer- und Elementarschadenversicherung an ihre Versicherten weiter. Zudem können 2017 die Präventionsabgaben gesenkt werden. Und auch das an den Baupreisindex angepasste Versicherungskapital führt zu einer Reduktion der Prämie. Alles in Allem bezahlen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Jahr 2017 insgesamt rund 22.3 Mio. Franken weniger Gebäudeversicherungsprämien.

Überschussbeteiligung

Versicherte profitieren bei der AGV nicht nur von günstigen Prämien und umfassenden Versicherungsleistungen. In den letzten zwei Jahren wurden den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern bereits über 40 Millionen Franken zurückerstattet. Und im nächsten Jahr profitieren die Versicherten nun zum dritten Mal in Folge: Die Überschussbeteiligung beträgt insgesamt 15 Millionen Franken. Die Prämie für das Jahr 2017 wird entsprechend reduziert.

Erfreuliche Schadenbilanz in der Feuer- und Elementarschadenversicherung

Die AGV kann voraussichtlich mit einem positiven Jahresabschluss rechnen: 2016 blieben bis jetzt schwerwiegende Grossereignisse aus, das Finanzergebnis wird nach heutigem Ermessen stabil bleiben und die AGV verfügt über eine solide Eigenkapitalbasis. So kann eine Überschussbeteiligung aus dem Jahr 2016 im Wert von insgesamt 15 Millionen Franken ausbezahlt werden. Diese wird der Prämie 2017 gutgeschrieben. Versicherte erhalten damit zum dritten Mal in Folge 20% Rabatt auf die Prämie der obligatorischen Feuer- und Elementarschadenversicherung.

Zunahme von Schäden in den Gebäudewasserversicherungen

Vom Prämienrabatt ausgenommen sind dieses Jahr die freiwilligen Gebäudewasserversicherungen. Hier wurden zum einen die Versicherungsleistungen verbessert, zum anderen ist eine Zunahme von Schäden zu verzeichnen. Individuell können dennoch tiefere Prämien erzielt werden: Infolge des Schadenfreiheitsrabattes oder durch einen höher gewählten Selbstbehalt.

Reduzierte Präventionsabgaben

Die Gebäudeversicherung setzt auf eine enge Verknüpfung von Vorsorge und Versicherung mit Fokus auf die Elementarschadenprävention. Damit bezweckt sie langfristig weniger Schäden und somit stabil günstige Prämien. Durch Kosteneinsparungen im Bereich des Feuerwesens werden die Abgaben für den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr zukünftig tiefer ausfallen. Dagegen müssen die Abgaben für die Prävention von Elementarschäden leicht erhöht werden. Insgesamt werden aber die Präventionsabgaben reduziert, nämlich von 0.11‰ auf 0.085‰. Es handelt sich hier nicht um eine einmalige Reduktion. Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer bezahlen insgesamt rund 5.4 Mio. Franken pro Jahr weniger - und zwar dauerhaft.

Anpassung an Baupreisindex führt zu Reduktion der Prämie

Aufgrund der Entwicklung des Baupreisindex werden die Versicherungswerte und damit die Prämien um 2.4% gesenkt. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sparen somit auch hier insgesamt rund 1.9 Mio. Franken.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende: Christina Troglia, Generalsekretärin AGV, Telefon: 062 836 36 10 (erreichbar am 2. Dezember 2016 von 10.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr)